

Die Stadtteilmanager stehen bereit

Gablenberg Mitte Dezember soll das Büro an der Gablenberger Hauptstraße bezogen werden. *Von Jürgen Brand*

Philip Klein kennt sich im Stuttgarter Osten aus. Er hat drei Jahre lang dort gewohnt und sich schon im Stadtteilmittelpunkt Stöckach engagiert. Er ist also mit dem einen oder anderen Ost-Thema vertraut, auch über den Stadtteil Stöckach hinaus. Klein ist – die Zustimmung des Gemeinderatsausschusses für Umwelt und Technik vorausgesetzt – von kommender Woche an einer der beiden Projektleiter des Stadtteilmanagements im Sanierungsgebiet Gablenberg. Die zweite Projektleiterin ist die Stadtplanerin Lisa Küchel, die schon im Stadterneuerungsprojekt Soziale Stadt Hall- schlag mitgearbeitet hat. Ergänzt wird das Team durch den Projektmitarbeiter Sebastian Graf.

Alle drei arbeiten für das Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber und Partner, das seinen Sitz im Stuttgarter Süden hat. Das Institut besteht seit 1969, hat seit 1988 eine Niederlassung in Berlin und arbeitet meistens für öffentliche und gemeinnützige Auftraggeber wie Ministerien, Kommunen, Verbände und soziale Organisationen.

Die drei Stadtteilmanager werden regelmäßig in Gablenberg anzutreffen sein. Voraussichtlich Mitte Dezember wird das Team sein neues Büro in der Gablenberger Hauptstraße 33 beziehen. Das ehemalige Ladengeschäft – zuletzt war dort Übergangsweise ein kleines Bekleidungs- geschäft eingezogen – liegt direkt beim am stärksten frequentierten Bereich der Gablenberger Hauptstraße, gegenüber dem Aldi-Markt und beim Biomarkt sowie beispielsweise dem Café Piroshka.

Mit der bevorstehenden Beauftragung des Stadtteilmanagements, die vom Bezirksbeirat Stuttgart-Ost in dessen Sitzung am Mittwoch ausdrücklich begrüßt wurde,

macht das Sanierungsgebiet Gablenberg einen entscheidenden Schritt hin zu ersten sichtbaren Maßnahmen. Die Stadtteilmanager werden so schnell wie möglich Sprechstunden in ihrem neuen Büro einrichten, mindestens zwei Mal pro Woche für jeweils drei Stunden, vermutlich einmal vormittags und einmal an einem Spätnachmittag oder Abend.

In dem Büro sollen sich, wenn der Platz ausreicht, nach Möglichkeit auch die geplanten Themengruppen treffen. Diese Gruppen, zu denen öffentlich eingeladen werden soll, könnten sich etwa so gliedern: Wohnen und öffentlicher Raum, Soziales und kulturelles Miteinander, Kinder und Jugendliche, Initiative der Geschäftsleute sowie Runder Tisch Gesundheit. Die jeweiligen Sprecher und ihre Stellvertreter könnten

dann das Bürgergremium bilden und somit einen wesentlichen Teil der angestrebten intensiven Bürgerbeteiligung in Gablenberg ausmachen. Die genauen Themenbereiche und die Organisationsstruktur sollen aber noch speziell auf Gablenberg zugeschnitten werden. Für Januar wurde deshalb bereits ein erster Termin mit der bereits bestehenden Begleitgruppe, die aus Vertretern von Interessengruppen, Vereinen, Verbänden und Anwohnern besteht, vereinbart.

Der Bezirksbeirat begrüßte die Beauftragung des Stadtteilmanagements bei drei Enthaltungen mehrheitlich. Die Vertreter der Fraktionen äußerten den Wunsch nach einer raschen Aufnahme der Arbeit. Kritik kam lediglich aus den Reihen von SÖS-Linke-Plus. Ulrich Rockenbach kritisierte, dass die Beratungsunterlagen zu kurzfristig verschickt worden seien, sodass der Bezirksbeirat gar keine Möglichkeit zur richtigen Beratung gehabt habe.

Geplant sind zwei Sprechzeiten pro Woche, die jeweils etwa drei Stunden dauern sollen.

Ein kleines Familienhotel im Wandel der Zeit

Lokalköpfe Das Hotel Bellevue in Gaisburg ist seit mehr als hundert Jahren im Besitz der Familie Widmann. *Von Ina Schäfer*

Die Geschichte des Hotels Bellevue ist vor allem eine Geschichte starker Frauen. Angefangen hat alles vor fast genau einem Jahrhundert mit Katharina Widmann – einer jungen Frau, die jahrelang einen großen Wunsch hegte: einmal ein eigenes Gasthaus in Gaisburg zu führen. 1913 ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen. Katharina Widmann übernahm das Hotel Bellevue im Stuttgarter Osten.

Diese Geschichte erzählt Corina Widmann gerne, es ist die ihrer Urgroßmutter. „Katharina war eine richtige Grande Dame“, sagt sie. Heute ist die Urnenkelin die Inhaberin des Hotels, das noch immer an der Schurwaldstraße 45 steht. Sie ist in die Fußstapfen ihrer Eltern getreten, die das Hotel vor ihr führten und noch immer voll im Betrieb im Einsatz sind. Carola Widmann ist die Köchin des Hauses, Walter Widmann serviert, Tochter Corina ist überall im Einsatz. Sieben Tage die Woche ist die Familie vor Ort. Sie arbeiten nicht nur im Hotel, sondern leben auch dort. Ein Job, den man nur machen kann, wenn man ihn aus Leidenschaft macht. Seit Katharinas Übernahme 1913 befindet sich

das Bellevue in Familienhand. Kaum einer, der sich im Stuttgarter Osten auskennt, geht ins Bellevue, sondern zu den Widmanns. Das war schon immer so.

Anderes aber hat sich verändert in den vergangenen hundert Jahren. Das Hotel ist kleiner geworden, es gibt keine große Gartenwirtschaft mehr, auch keinen Saal für hundert Personen wie in den Anfangszeit. „Der Saal ist für verschiedene Zwecke genutzt worden“, erzählt Corina Widmann.

Unter anderem sei dort zeitweise eine Schokoladenfabrik untergebracht gewesen. Nach den Kriegsjahren war es das Verdienst von Wilhelmine Widmann, der Schwiegertochter Katharinas, dass das völlig zerstörte Haus wieder aufgebaut worden ist. Zweimal war während des Krieges der Dachboden ausgebrannt, kurz vor Ende im Jahr 1944 wurde das Hotel dem Erdboden gleichgemacht.

Geändert hat sich auch das Leben im Stadtteil, sagt Carola Widmann, die heute 76 Jahre alt ist. Früher sei das Vereinsleben noch anders gewesen, im Bellevue seien große Feste gefeiert worden. Besonders die Faschingsfeiern sind Corina Widmann von ihrer Kindheit noch im Gedächtnis. „Da kamen die Hotelgäste im Schlafanzug runter in den Gastraum, haben sich Stühle geholt und mitgefeiert“, sagt sie.

Auch wenn es heute ruhiger zugeht und seit drei Jahren nur noch sechs Gästezimmer übrig geblieben sind, fühlen sich die Widmanns immer noch ihrem Namen verpflichtet. Die Gäste sollen merken, dass sie hier nicht in einer Hotelkette unterkommen, sondern in einem Familienbetrieb. „Einmal hat hier sogar ein Adliger zehn Tage lang übernachtet“, sagt Corina Widmann. Wer es war, möchte sie nicht verraten. Doch sie ist sichtlich stolz, dass einer ihr kleines Bellevue einem noblen Hotel im Zentrum vorgezogen hat.

Serie In loser Folge stellen wir besondere und beliebte Kneipen und Cafés aus den Innenstadtbereichen vor.



Im Schaufenster des künftigen Stadtteilbüros spiegeln sich die gegenüberliegenden Geschäfte: Aldi, Sparback, Kosmetik-Ecke.

Foto: Jürgen Brand

Muse-O

Die Glocken des Ostens

Gablenberg Wir hören sie täglich, manchen sind sie zu laut, für viele andere aber sind sie unverzichtbar: Glocken. Sie läuten uns die Uhrzeit vor, rufen die Gläubigen zu Gottesdiensten, mancherorts gibt es auch das Mittags- oder Abendläuten. Allerdings wissen nur die wenigsten etwas mehr über diese kleinen und großen Kunstwerke. Das will die neue Ausstellung des Museumsvereins Stuttgart-Ost im Muse-O in Gablenberg jetzt ändern. „Ich hör was läuten – Glockengeschichten aus dem Stuttgarter Osten“ ist das Resultat von Nachforschungen des Historikers Elmar Blessing, der die Glocken des Ostens untersucht hat und die Ergebnisse dieser Arbeit nun in der Ausstellung und in einem Buch vorstellt. Auf Bild-Text-Tafeln werden alle Glocken von Berg bis zum Frauenkopf vorgestellt. Es wird auch auf Glocken eingegangen, die beispielsweise in Kriegszeiten eingeschmolzen wurden. Zusätzlich können viele Glocken des Stuttgarter Ostens mit Hilfe eines Audio-Guides auch gehört werden. Dafür hat der Muse-O-Techniker Michael Kunert viele Glocken aufgenommen, einige historische Aufnahmen stammen vom SWR. Die Ausstellung wird am Sonntag, 30. November, um 15 Uhr eröffnet. Sie wird bis 29. März 2015 zu sehen und zu hören sein (www.muse-o.de). *and*

Kulturwerk

Trommler kommen

S-Ost Im Kulturwerk, Ostendstraße 106a, treten am Samstag, 29. November, Christoph Haas und die Band Maracatu auf. Außerdem werden einige Überraschungsgäste erwartet. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt zwölf Euro. Der Erlös fließt in die Flüchtlingsarbeit der Organisation Ärzte ohne Grenzen. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr (www.kulturwerk.de). *and*

Lungentag 2014

Gesunde Lunge - Grundlage des Lebens

www.lungentag.de

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren.

Samstag, 29. Nov. 2014 12 - 16 Uhr

Medicum Gesundheitszentrum Flugfeld

Konrad-Zuse-Str. 14 4. Etage

71034 Böblingen

- Welche Auswirkungen haben Allergie, Husten und Atemnot auf die Lunge?
- Wann war Ihre letzte Lungenfunktionsmessung? Nutzen Sie die kostenfreie, fachärztliche Bewertung Ihrer Lungenfunktion
- „Mir bleibt die Luft zum Atmen weg“ - Welche Ursachen können dahinter stecken?

Programm Vorträge in der 5. Etage

12:00 Uhr	Atemnot bei COPD: Was tun wenn Medikamente nicht mehr helfen? Prof. Dr. med. Martin Hetzel - Krankenhaus von Roten Kreuz, Bad Cannstatt
12:30 Uhr	Gesunde Lunge - Grundlage des Lebens Dr. med. Christian und Dr. med. Elisabeth Storz - Lungenfacharztpraxis Böblingen
13:00 Uhr	Schlafapnoe - lästiges Schnarchen oder doch behandlungsbedürftige Erkrankung? Dr. med. Stefan Veitshans - Lungenfacharztpraxis Böblingen
13:30 Uhr	Lachen ist die beste Medizin? Dr. med. Christian Storz und Herr Bauer - Lungenfacharztpraxis & Lachyoga
14:30 Uhr	Pollen und Allergie Dr. med. Raul Prettnner - Lungenfacharztpraxis Böblingen
15:00 Uhr	Allergie vorbeugen in Schwangerschaft und Säuglingsalter - geht das? Volker Fehr - Facharztpraxis Kinder- und Jugendmedizin BB
15:30 Uhr	Atemnot - was steckt dahinter? Dr. med. Volker Seiz - Lungenfacharztpraxis Leonberg
12:45 - 13:15	Gesunde Lunge - Grundlage des Lebens: Was kann ich selbst beitragen? Welche Rolle spielt die Atemphysiotherapie? (Der Vortrag findet im 4. Stock statt) Stefanie Rosenberger - Klinik Schillerhöhe
14:45 - 15:15	Gesunde Lunge - Grundlage des Lebens: Was kann ich selbst beitragen? Welche Rolle spielt die Atemphysiotherapie? (Der Vortrag findet im 4. Stock statt) Stefanie Rosenberger - Klinik Schillerhöhe

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sie und für Ihre gesamte Familie ein interessantes, kostenloses Ereignis

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Lungenfachärzte aus Böblingen, Leonberg und Stuttgart

Eine vom Deutschen Lungentag e.V. initiierte und getragene Veranstaltung. Vor Ort von GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG in Kooperation mit den teilnehmenden Ärzten durchgeführte Veranstaltung.

493030PD1028 DE/FF/0090/144(1) 10.2014



Corina, Carola und Walter Widmann sind mit Leidenschaft bei der Arbeit. Foto: Ina Schäfer